



Anfrage

Vorlage: AF/0047/2020		Datum: 25.05.2020		
Verfasser: 05-Ratsfraktion FW		Az.:		
Betreff: Anfrage FREIE WÄHLER-Ratsfraktion: Verpackungssteuer				
Gremienweg:				
04.06.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
	öffentlich			

In der März-Sitzung des Umweltausschusses wurde über die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer gesprochen. Oberbürgermeister Langner wies darauf hin, dass eine Einführung derzeit in Koblenz geprüft wird. Inzwischen hat vor allem die zunehmende Verschmutzung durch Plastikbecher in der Altstadt für Schlagzeilen gesorgt.

Die Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER möchte die Gastronomen nicht mit bürokratischem Aufwand und weiteren Kosten belasten. Die kommunale Verpackungssteuer kann nur Ultima Ratio sein. Zuvor gilt es geeignete freiwillige Maßnahmen zu finden, gleichsam aber Verstöße zu sanktionieren. Die FW Fraktion fragt deshalb an:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur ämterübergreifenden Entwicklung einer Leitlinie für nachhaltige Veranstaltungen (ST/0089/2019)?
2. Enthält der Leitfaden Hinweise, die auch der niedergelassenen Gastronomie Anleitungen zur Vermeidung von Verpackungsmüll geben können?
3. Welche Präventionsmaßnahmen unternimmt die Stadt zur Vermeidung von Verunreinigungen an öffentlichen Plätzen?
4. In welcher Höhe wurden im Jahr 2019 Bußgelder wegen Vermüllung öffentlicher Plätze erteilt?
5. In welcher Höhe wurden im Jahr 2020 bis heute Bußgelder wegen der Verschmutzung öffentlicher Plätze erteilt?
6. In welcher Höhe wurden in den vergangenen fünf Jahren (aufgeführt pro Kalenderjahr) Bußgelder wegen des Wegwerfens von Zigarettenstummeln erteilt?